

ANTRAG

der Fraktion der FDP

Für ein selbstbestimmtes Leben und die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes: Junge Menschen, die sich nicht in Ausbildung, Arbeit oder Schulung befinden, erkennen und unterstützen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die spürbarste Form der Freiheit ist ein selbstbestimmtes Leben. Von zentraler Bedeutung für ein selbstbestimmtes Leben ist die wirtschaftliche Unabhängigkeit junger Menschen von Eltern und staatlichen Transferleistungen. Entscheidend für die wirtschaftliche Unabhängigkeit junger Menschen ist die Verhinderung von Arbeitslosigkeit nach dem Ende der Schullaufbahn.
2. Seit vielen Jahren hat Mecklenburg-Vorpommern eine der höchsten Jugendarbeitslosenquoten in Deutschland; gleichzeitig bleiben jedes Jahr zahlreiche Ausbildungsstellen unbesetzt. Um diesem Trend entgegenzuwirken, müssen vielfältige Anstrengungen auf politischer Ebene unternommen werden.
3. Die EU-Jugendgarantie sowie die verstärkte EU-Jugendgarantie sind wichtige Instrumente zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Mecklenburg-Vorpommern.
4. Das NEET-Konzept (Not in Education, Employment or Training) ist ein geeignetes Hilfsmittel, um die Arbeitslosigkeit junger Menschen in ihrer Gesamtheit zu erfassen.

- II. Die Landesregierung wird aufgefordert,
1. eine wissenschaftliche Untersuchung zu NEET-Personen vorzunehmen und diese dem Landtag bis Ende 2025 vorzulegen.
 2. folgende Fragen in den Fokus der Untersuchung zu stellen:
 - a) Wie viele Jugendliche sind von NEET-Situationen (aktiv und inaktiv) in Mecklenburg-Vorpommern betroffen?
 - b) Welche Subgruppen von NEET-Jugendlichen gibt es in Mecklenburg-Vorpommern und wie stark sind diese von NEET-Situationen betroffen?
 - c) Wie stellen sich die NEET-Situationen in den Landkreisen und kreisfreien Städten dar?
 - d) Gibt es soziodemografische Faktoren, die das Risiko einer NEET-Situation in Mecklenburg-Vorpommern erhöhen?
 - e) Gibt es geschlechtsspezifische Faktoren, die das Risiko einer NEET-Situation in Mecklenburg-Vorpommern erhöhen?
 - f) Welche Werthaltungen sowie Einstellungen und Gründe für ihr Handeln haben die NEET-Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern?
 - g) Wie hoch werden die sozialen und ökonomischen Kosten, die für Mecklenburg-Vorpommern durch Personen in NEET-Situationen entstehen, geschätzt?
 3. den NEET-Indikator zu einem festen Bestandteil der Sozialberichterstattung zu machen und als Referenzgröße für sozial-, arbeitsmarkt- und bildungspolitische Maßnahmen zu nutzen.
 4. mit Experten aus den verschiedenen Bereichen Handlungsempfehlungen und Schutzmaßnahmen für junge Erwachsene in NEET-Situationen und eine langfristige Strategie zur Umsetzung der verstärkten EU-Jugendgarantie zu erarbeiten.
 5. den Vorbildern von Hamburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen zu folgen und die Umsetzung der Schülerdatennorm (§ 31a SGB III) zu realisieren, um eine proaktive und gezielte Berufsberatung zu ermöglichen und damit die jungen Menschen beim Übergang von der Schule in die Berufs- oder Hochschulausbildung besser zu begleiten.

René Domke und Fraktion

Begründung:

Jugendarbeitslosigkeit hat schwerwiegende und langfristige Auswirkungen auf die betroffenen Personen; beispielsweise erhöht sich das Risiko der sozialen Ausgrenzung, was wiederum zu psychischen Gesundheitsproblemen führen kann. Jugendarbeitslosigkeit ist allerdings auch eines der größten Risiken für die Stabilität einer Gesellschaft.

Vor dem Hintergrund des steigenden Arbeits- und Fachkräftemangels sowie der hohen Zahl an unbesetzten Ausbildungsstellen können wir es uns nicht leisten, junge Menschen zurückzulassen. Ein erfolgreicher Übergang von der Schule in den Beruf bedeutet außerdem, den jungen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Seit Jahren hat Mecklenburg-Vorpommern eine der höchsten Jugendarbeitslosenquoten in Deutschland; aktuell liegt diese bei 9,1 Prozent. Doch diese Quote erfasst lediglich die jungen Menschen, die zum Zeitpunkt der Erhebung dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung standen. Das NEET-Konzept als Ergänzung zur Erfassung der Jugendarbeitslosigkeit verfolgt dagegen einen breiteren Ansatz und berücksichtigt auch die Personen, die aus unterschiedlichen Gründen zum Erhebungszeitpunkt keine Erwerbstätigkeit suchten und daher nicht bei der Arbeitsagentur gemeldet waren.

Eine Studie zu NEET-Personen in Mecklenburg-Vorpommern ist eine geeignete Grundlage für mittelfristige Maßnahmen, um junge Menschen aus NEET-Situationen herauszuführen. Die Umsetzung der Schülerdatennorm ist eine kurzfristige Maßnahme, welche es den Jobcentern ermöglicht, Jugendlichen, die von NEET-Situationen bedroht sind, Unterstützung für den Übergang in einen Beruf oder berufsbildende Maßnahmen anzubieten.